

MU17-Junioren holen Meistertitel nach Appenzell!

30.04.2011

An diesem Samstag beendete die MU17 des TV Appenzell ihre reguläre Saison mit dem Spitzenspiel gegen den HC Flawil. In einem spannenden Final-Krimi vor 390 Zuschauern gewann das Appenzeller Team mit 20:19 Toren und sicherte sich damit den regionalen Meistertitel.



Mit grosser Erwartung fieberten die Handballriege des TV Appenzell und insbesondere die U17-Junioren dem letzten und gleichzeitig entscheidenden Spiel der Saison entgegen. Die Spannung blieb bis zum Saisonende bestehen, denn zufällig trafen der TV Appenzell und der HC Flawil, die in der Tabelle führten und denselben Punktestand aufwiesen, erst im letzten Saisonspiel aufeinander. Im Vorfeld war für dieses Spitzenspiel kräftig die Werbetrommel gerührt worden und die zahlreichen Fans beider Teams verwandelten die Wührehalle in einen Hexenkessel.

Starke Startphase

Bereits in der Startphase zeigte sich die Equipe von Trainer Hansruedi Rohner von ihrer besten Seite. Der TV Appenzell spielte angriffslustig, leistete viel Laufarbeit und erzielte so nach wenigen Spielminuten die ersten beiden Tore. Die Flawiler hingegen agierten nervös, leisteten sich viele Fehlpässe und konnten nicht den nötigen Druck aufbauen, um der dynamischen Innerrhoder Verteidigung gefährlich zu werden. Torwart Mario Rempfler trug zusätzlich dazu bei, dass anfänglich kaum ein gegnerischer Ball in den Maschen landete. Doch dann sorgte der Flawiler Pascal Künzli mit grosser Treffsicherheit dafür, dass sein Team den Anschluss nicht verlor. Nachdem Flawil bald darauf sogar der Anschlusstreffer zum 6:7 gelang, stieg die Hektik auf Seiten der Heimmannschaft. Zu lange liess die Verteidigung den Gegner nun gewähren. Die frühen Störaktionen, die dem HC Flawil das Aufbauspiel lange erschwert hatten, fehlten nun gänzlich. Mit riskanten weiten Pässen versuchten die Appenzeller, Löcher in die gegnerische Verteidigung zu reissen, doch die Bälle verfehlten

oftmals ihr Ziel. Mit einem Team-Timeout wollte Rohner seine Mannschaft wieder auf Kurs bringen. Doch musste vor allem Torwart Rempfler die Fehler seiner Mannschaft mit Paraden wieder wettmachen. Flawil blieb dem Heimteam mit einem Tor Differenz weiterhin dicht auf den Fersen. Yannick Inauen verschaffte dem TVA vor der Halbzeitpause dank einem gezielten Flügeltreffer eine 10:8 Führung.

Flawil übernimmt Führung

Nach der Pause vermochten die St.Galler aus der Unsicherheit der Innerrhoder zusehends Kapital zu schlagen. Von der Bank schob Flawils Trainer Kim Burtscher frische Kräfte nach und in der 42. Minute gelang Fabio Brochetti erstmals der Führungstreffer. In der Folge agierten die Appenzeller im Angriff äusserst gehemmt und liessen den Ball lange rotieren, ohne sich damit eine gute Abschlussmöglichkeit zu erarbeiten. „Unser Kreis war praktisch inexistent“, meinte Hansruedi Rohner. Damit fehlte eine wichtige Anspielmöglichkeit. Erst als Mario Broger mehrmals aus der Distanz den Ball ins Flawiler Tor donnerte und sein Team damit aus der Lethargie weckte, wurde auch der Innerrhoder Angriff wieder variantenreicher. Bis zum Schluss blieben die starken Distanzwürfe von Broger und Lämmli das effektivste Mittel gegen die solide Verteidigungsarbeit der Gäste.



Herzschlag-Finale

Trainer Hansruedi Rohner stockte wohl der Atem, als Appenzell in Ballbesitz dreissig Sekunden vor Schluss den schnellen Abschluss suchte und verfehlte. Die Erlösung folgte erst in den letzten Spielsekunden, als der Innerrhoder Torhüter den letzten Abschlussversuch der Flawiler mit toller Reaktion parieren konnte. Damit ging der Sieg und somit auch der Regionalmeistertitel mit einem einzigen Tor Differenz an Appenzell. Ausgiebig feierten Team und Betreuerstab den Titelgewinn und das Publikum würdigte die Glanzleistung mit lang anhaltendem Applaus.

Bericht und Bilder: Thomas Hutter